

Altes Rathaus (Erdgeschoss, Zimmer 12)  
Niederwall 25 • 33602 Bielefeld

An den  
Vorsitzenden des Digitalisierungsausschusses des Rates der Stadt Bielefeld  
Dr. Schmitz  
Rathaus  
33602 Bielefeld

Bielefeld, den 12.06.2019

**Änderungsantrag der FDP für die Sitzung des Digitalisierungsausschusses des Rates der Stadt Bielefeld  
am 12.06.2019**

Sehr geehrter Herr Dr. Schmitz,

für die Sitzung des Digitalisierungsausschusses des Rates der Stadt Bielefeld am 12.06.2019 stellt die FDP im Rat zum Antrag „IT-Unterstützung der Schulen“ (TOP 4.1)) folgenden Änderungsantrag:


Anfügen von Punkt 6:

„6. Im Rahmen des Konzepts soll durch die Verwaltung geprüft werden, inwieweit IT-Support nicht zentral über das Amt für IT, sondern auch durch die Schulen direkt bei Dienstleistern bezogen werden kann. Erfahrungen aus anderen Städten sind hierbei aufzuführen. Auf dieser Grundlage kann dann die Politik über die Lockerung des Kontrahierungszwangs an dieser Stelle entscheiden.“

Begründung:

Viele Schulen organisieren ihren IT-Support in erster Linie über kundige Lehrerinnen und Lehrer, auch weil der Prozess über den IBB bzw. mittlerweile über das Amt für IT umständlich, nicht immer zeitnah und mit teilweise hohen Kosten verbunden ist. Die direkte Beauftragung durch die jeweilige Schule sollte daher als eine Option möglich sein. Die Funktionsfähigkeit der digitalen Infrastruktur ist wichtiger als die im Kontrahierungszwang ausgedrückte Logik des Apparates.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Daniel Friedenborg  
FDP im Rat der Stadt Bielefeld